Natur. Werk. Stadt



Eintauchen in den Wienerwald

Autoren: Robert Bouchal, Johannes Sachslehner

Ideal zur Jahreszeit eine Rezension über ein Buch, das zum Wandern ermuntert – und zwar im Wienerwald. Eine aufregende Entdeckungsreise durch eine zauberhafte Naturregion wird versprochen! Robert Bouchal und Johannes Sachslehner führen anhand fünf thematischer Kapitel durch das Naturparadies und bringen uns die geschichtsträchtigen Orte des Wienerwalds näher: sagenumwobene Schlösser und Burgen, magische Brunnen und uralte Bäume. Die beiden Autoren garantieren mit ihrer beruflichen Expertise tatsächlich ein spannendes und interessantes Lesevergnügen – Bouchal widmet sich seit mehr als 30 Jahren der Erforschung und Dokumentation seiner Heimat Österreich, er ist Höhlenforscher und Kameramann; Sachslehner publizierte zahlreiche Texte zu historischen und kulturhistorischen Themen.

Nach einem Einleitungskapitel über den Wienerwald (von den Römern als "Mons Cetium" bezeichnet) stehen "Wald und Bäume" im Fokus von Kapitel 2: Hier locken das Waldgebiet um die Burgruine Merkenstein, die Sieben Eichen von Kaltenleutgeben, die Tausendjährige Eiche am Haaberg, der Baum der Teilung in Nöstach oder auch die Türkenhasel von Alland.

Kapitel 3 widmet sich den "Felsen und Steinen": Es warten die Höhle des Kyklopen, der Hängende Stein bei Unterkirchbach, die Einödhöhlen in Pfaffstätten, der Kerker von Gumpoldskirchen, der alte Eiskeller im Cobenzl oder der unterirdische Gang im Kahlenberg.

Im 4. Kapitel lenken die beiden Autoren den Blick auf "Wasser, Brunnen und Bründl": Hier geht es zum Jungendbrunnen bei Baden, zum heiligen Brunnen von St. Corona am Schöpfl oder zur ehemaligen Hauptwehr bei Klausen-Leopoldsdorf. Historisch aufschlussreich ist die Geschichte über die Albertinische Wasserleitung, die einst Wien mit Wasser versorgte.

"Burgen und Feste" stehen im Zentrum des 5. Kapitels: Die älteste Burgruine des Wienerwaldes, Kammerstein, rückt darin ebenso in den Vordergrund wie die Ruine auf dem Pankraziberg, die Ruine Johannstein im Naturpark Sparbach oder die Araburg in Kaumberg.

Das letzte Kapitel schließlich verspricht "Gipfelblicke": etwa von der Buchbergwarte bei Neulengbach, vom höchsten Punkt des Wienerwaldes: der Matraswarte, vom Tempelberg bei Hadersfeld oder vom Hochberg von Perchtolsdorf.

Ein umfassendes Quellen- und Literaturverzeichnis und ein Bildnachweis komplettieren den Eindruck, dass hier ein Buch veröffentlicht worden ist, dass Natur, Geschichte und Kultur einer einzigartigen Landschaft auf vielen Ebenen spürbar und begreifbar macht.

Worauf warten Sie noch? Ab in den Wienerwald – und zwar mit diesem Buch im Gepäck!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, März 2022

Styria Verlag, Juli 2021 192 Seiten, mit stimmungsvollen Fotos, Überblickskarten und Tourenbeschreibungen Hardcover, 17 x 24 cm ISBN 978-3-222-13684-9 Euro 27 (A)











